

Ercheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag,
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für Welz-
heim 36 fr.
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
42 fr.
auswärts
50 fr.

Einschickungs-Gebühr
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum
2 fr.



Ercheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für Welz-
heim 36 fr.
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
42 fr.
auswärts
50 fr.

Einschickungs-Gebühr
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum
2 fr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

N. 9.

Welzheim, Donnerstag den 15. Januar 1874.

Ansl. 800.

Zu zahlreichem Abonnement auf das neue
Quartal 1874 des „Boten vom Welzheimer Wald“
wird hiemit ergebenst eingeladen.

Württemberg.

Welzheim. Die Ergebnisse der Reichstagswahl, welche
heute, 14. Januar, in Lorch für den X. Wahlkreis zusammenge-
stellt wurden, sind vom Oberamtsbezirk Welzheim folgende:

Wahlbezirk.	Wahlberechtigte.	abstimmende.	Wahltheilhaftigkeit in Prozenten.	Stimm. erhalten		zer- splittert resp. ungültig.
				Staatsrath Dr. Sarwey.	Aplograph Burchardt.	
Welzheim	537	246	46%	241	5	—
Alfdorf	336	222	66 "	221	1	—
Großweinbach	246	114	46 "	91	14	9
Kaisersbach	344	213	62 "	211	—	2
Kirchenkirchberg	194	120	62 "	118	—	2
Lorch	435	327	75 "	321	4	2
Pfahlbromm	287	190	66 "	190	—	—
Plüderhausen	345	291	84 "	284	7	—
Rudersberg	428	349	82 "	348	—	1
Unterschlechtbach	232	187	81 "	187	—	—
Wäshenbeuren	283	151	53 "	52	99	—
Waldbausen	274	197	72 "	190	6	1
Summe	3,941	2,607	66%	2,454	136	17

Wahlresultate.

Gewählt sind:

1. Wahlkreis: G. Müller in Stuttgart.
2. W.: Frhr. v. Varnbüler.
3. W.: Kommerzienrath Mayer in Heilbronn (gegen 10,000 St. Niehammer 7000).
4. W.: Dr. Eben in Stuttgart.
5. W.: Dr. Lenz in Stuttgart (Gegenkandidat Sozialdemokrat Demmler siegte in Eßlingen, Neuhausen Lenz 1, D. 206!).
6. W.: Kreisgerichtsrath Gaupp in Ellwangen 7427 St. (Päyer 7013).
7. W.: Kommerzienrath Chevalier in Stuttgart.
8. W.: Oberstudienrath Frisch in Stuttgart (gegen Oberamtsrichter Witt und H. v. Dv).
9. W.: Schwarz (gegen Oberbach und v. Dv — auf dem Heuberg gewählt).
10. W.: Staatsrath Dr. Sarwey (gegen Holzschneider Birkhart).
11. W.: Präsident Weber in Stuttgart.
12. W.: Fürst Langenbürg (über 10,000 St gegen Bifar Mohr und andere — 2000 St. Köhr in Bräunsbach 34 St.)
13. W.: Stadtschultheiß Bayrhammer in Ellwangen 9515 (Aalen 2207, Ellwangen 4435, Gaildorf 212, Neresheim 2661) Dr. Mohr 6889 (Aalen 1963, E. 591, S. 4000, N. 1335).
14. W.: Dr. Römer c. 10,000 (Völter 4000).
15. W.: Oberfinanzrath Schmid in Stuttgart (Graf v. Zeil Gegenkandidat).

16. W.: Graf v. Bissingen gegen H. A. Schnitzer.

17. W.: Graf v. Zeil gegen H. A. Golther.

Stuttgart, 10. Januar.

Heute Morgen sind von der Polizei wieder aus einer Wirth-
schaft in der Klosterstraße 8 Personen aufgehoben worden. Der
Reinigungsapparat im sogenannten Irrenbau des Bürgerhospitals
findet fast täglich Verwendung, denn heute Vormittag sind daselbst
wieder 11 Personen gesäubert worden.

Seit Jahren war keine solche schöne Eisbahn zu schauen,
wie sie gestern der Spiegel des Neckars bei Eßlingen bot. Von der
Bliensaubrücke — nächst des Bahnhofes — bis hinauf übers Was-
serhaus, eine Strecke von wohl 15 Minuten, entlang der Döfner-
schen Villa, der verschiedenen gleichartigen Fabriken und des Eisbergs
auf der andern Seite, war ein großer Schwarm höchst vergnügter
Menschen versammelt, welche sich mit Schlittschuhlaufen, Schlifen und
Plaudern vergnügten. In Mitte der trefflich hergerichteten, sauber
gekehrten Bahn spielte eine gute Musik und hielt Hr. Teubner die
Restauration mit seinen renommirten Weinen und vorzüglichem Gläz-
wein. Stuttgartern, welche sich mit Schlittschuhlaufen amüsiren
wollen, ist eine Fahrt nach Eßlingen sehr zu empfehlen.

Das Sprüchwort „Mancher geht nach Wolle aus und kommt
geschoren selbst nach Haus“ (Sprüchwörterbuch der Deutschen
Nation von Dr. W. Binder) hat sich am verfloffenen Samstag da-
hier recht befriedigend bewährt. Aus dem Binderschen Baumgut
auf der Gänshalde, wo eine kleine Oekonomie zugleich betrieben wird,
geht Abends ein Arbeiter in die Stadt herunter, um Milch abzulie-
fern. Als sich derselbe Abends 7 Uhr auf dem Rückweg befand,
wurde er plötzlich von einem Burtschen mit einem
Messer angefallen und ihm seine Kleider zerschligt, um ihn zu
berauben. Der rüstige Bewohner der Berge Stuttgarts fand diesen
Angriff als eine nicht gesuchte, aber auch nicht gescheute Gelegen-
heit; den frechen Wegelagerer zu züchtigen. Ein paar Hiebe, kräftig mit
seinem Stocke geführt, schlugen den Angreifer zu Boden und unge-
hindert schritt er süßbaß weiter, indem er den Raubgefellten auf dem
hartgefrorenen Boden liegen ließ.

Das Remsthal ist eine der gesündesten Gegenden Württem-
bergs und insbesondere das malerisch schön gelegene Pfarrdorf Schnaitz,
wo man sehr häufig hochbetagte Männer fleißig ihre Weinberge
bauen sieht. Verfloffenen Dienstag wurde der letzte Veteran aus
den früheren Kriegzeiten, der 89 Jahre alte Weinärtner Kühle zu
Grabe getragen; die jungen Krieger bezugten ihm die letzte Ehre
in militärischer Weise. Allein auch die Frauen von Schnaitz erret-
chen ein hohes Alter, wie aus Folgendem ersichtlich. Am Christfest
nämlich trafen sich, ohne daß die eine von der andern Kenntniß hatte,
3 Schwestern Kühle, Basen des erwähnten Veteranen, am Altar in
der Kirche, wo sie das Abendmahl einnahmen. Die älteste Tochter
derselben ist 88, die zweite 86 Jahre, die jüngste 85 Jahre alt;
zwei derselben sind Wittwen, die eine noch Lebige, aber alle drei er-
freuen sich noch einer rüstigen Gesundheit. Wögen sie dieselbe noch
lange genießen und manchen Jahrgang erleben, in welchem viel edler
Schnaitzer Wein wächst und die vielen Obstbäume daselbst in rei-
chem Ertrag stehen.

Echorndorf, 12. Jan. Gestern kamen fast von allen Ge-
meinden Nachrichten ein, nach welchen mit Sicherheit sich annehmen
läßt, daß sich auf Sarwey gegen 4000 Stimmen vereinigt haben,
während der socialdemokratische Kandidat es nur auf etliche
70 Stimmen gebracht haben wird. Auch von Göppingen hören wir,
daß das Wahlergebniß für Staatsrath Sarwey ein ganz günstiges sei.
Gmünd, 12. Jan. Im Bezirke Gmünd haben 2244 Wähler
abgestimmt. Es erhielten Stimmen: 1265 Sarwey, 931 Burchardt
18 zerplittert. Sarwey erhielt somit 364 Stimmen mehr.

Chingen, 11. Jan. Ein schrecklicher Doppelmord wurde heute Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem 1 $\frac{1}{2}$ Stunden von hier entfernten Volkertsheim verübt. Der 29jährige ledige Konrad Selg, welcher mit seiner 70 Jahre alten Mutter und einer 27 Jahre alten Schwester ein gemeinschaftliches Hauswesen führte, erschlug unmittelbar als derselbe vom Gottesdienst in Kirchbilingen heimgelehrt war, seine Mutter und Schwester mit der Scheitart. Der Mörder, an welchem seit Jahr und Tag schon einige Male Geistesstörung wahrgenommen wurde, ist flüchtig.

Chingen, 12. Jan. Gestern Abend wurde der Doppelmörder K. Selg in Allmendingen verhaftet. Der Unglückliche wurde Nachmittags in ganz nacktem Zustand am Straßengraben sitzend gesehen, und später, als er in diesem Zustande in mehreren Häusern Einlaß begehrte, der Obrigkeit übergeben. Heute früh wurde er durch den Stations-Kommandanten hiehergebracht und an das K. Oberamtsgericht Biberach sofort eingeliefert. Religiöser Wahnsinn soll die Ursache sein, welche ihn zu dieser schrecklichen That veranlaßt hat.

Frankreich.

Paris, 13. Jan. Eine Note im „Journal officiel“ sagt: In Folge der gestrigen Sitzung und auf Verlangen des Präsidenten Mac Mahon haben alle Minister ihre Demission zurückgezogen.

Spanien.

Madrid, 13. Jan. Ein Telegramm des Gouverneurs von Murcia vom 12. Jan. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr sagt: Eine Insurgentenregatta hat mit der Junta und den Galeerensclaven Cartagena verlassen. Die Regierungs-Flotille liegt mit der „Numancia“ in Kampf. Cartagena ist genommen.

Barcelona, 9. Jan. Die hier ausgebrochenen Unruhen begannen bereits am 7., an welchem Tage die föderalistischen Arbeiter in den Werkstätten und Fabriken die Arbeit einstellten. Gestern Morgen sammelten sich zahlreiche Trupps von Arbeitern auf den Straßen und dem Platz von Katalonien, welche durch die Truppen ohne Blutvergießen zerstreut wurden. Gegen 11 Uhr wurde ein Kapitän der Jäger durch einen aus der Volksmenge fallenden Schuß getödtet, worauf die Truppen einen Angriff auf die Arbeitermassen machten und dieselben bis in die Vorstädte zurücktrieben. Die Aufständischen begannen darauf Barrikaden zu errichten, die von den Truppen mit Artillerie angegriffen und genommen wurden. Der Verlust an Todten und Verwundeten ist auf beiden Seiten sehr beträchtlich. Man erwartet, daß heute der Kampf von neuem beginnen wird. Wie es heißt, sind Mitglieder der Internationalen die Anführer der Aufständischen. — Die Stadt bietet einen sehr traurigen Anblick dar.

Bayonne, 10. Jan. Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge haben die Karlisten Portugaleite genommen. Die Karlisten befinden sich jetzt im Besitze schwerer Geschütze, mit welchen sie Bilbao bombardiren. Dieselben bereiten ferner einen Angriff auf Tolosa vor.

China.

Penang, 10. Jan. Die Holländer setzen die Beschließung des Kratons mit 12 schweren Geschützen und 4 Haubitzen fort und haben, wie hieher aus guter Quelle gemeldet wird, bereits die Moschee von Atchin genommen. Die Uebergabe der Stadt wird täglich erwartet. Der Gesundheitszustand der Truppen ist besser geworden.

Unterhaltendes.

Der Armenarzt.

Roman aus dem Leben einer großen Stadt von J. Steinmann.

(Fortsetzung.)

„Sorgen Sie dafür, daß ein ordentliches Bett für den Patienten bereit ist“, sagte Feldmann, „hier kann er nicht liegen bleiben. Auch die Atmosphäre taugt nicht für ihn. Die Luft ist nicht rein genug, es herrscht ein seltsamer Duft nach Parfüm, Wein und Tabak, den man zu entfernen gesucht, welcher aber den Möbeln noch anhängt.“

„Es soll Alles besorgt werden.“

„Von Sollen ist hier keine Rede, es muß sofort geschehen. Und warme Kruten müssen in das Bett — Beilen Sie sich.“

Der Fremde ging, allein man sah, daß er fürchtete, der Arzt und der Kranke möchten in ein Zwiegespräch kommen.

Der Kranke war wieder, in einen schlafartigen Zustand gefallen.

„Das ist ja sonderbar“, murmelte Feldmann und hob das rechte Augenlid des Schlafenden empor. „Richtig!“ Die Pupille ist erweitert und reizlos; dem ist irgend ein narkotisches Gift beigebracht. Was mag das hier für ein Haus sein?“

Er legte das Haupt des Kranken vorsichtig wieder zurück und schritt auf den mit Portieren verhängten Ausgang zu.

Feldmann schlug die Portieren auseinander.

Das Zimmer, in welches er hineinblickte, machte einen seltsamen Eindruck. In der Mitte desselben stand ein mit grünem Tuch überzogener Tisch. Um diesen stand eine Reihe eleganter Lehnstühle. An den Seitenwänden des Zimmers standen mit grünem Sammet gepolsterte Divans, abwechselnd mit kleinen Marmortischen. Delgemälde, üppige Frauengestalten darstellend, schmückten in breiten goldenen Rahmen die Wände. Ueber dem grünen Tische in der Mitte hingen zwei Kronleuchter, über welchen jedoch ein Schirm angebracht war, so daß das Licht, wenn dieselben brannten, nur auf den Tisch allein fallen konnte und das übrige Zimmer in einem gewissen Halbdunkel bleiben mußte.

Jetzt waren die Kronleuchter erloschen, nur auf einem der kleinen Marmortische brannte ein kleiner Wachsstock, der das Ganze zweifelhaft beleuchtete.

Mehr jedoch, als die Einrichtung des Zimmers, zog eine Gestalt die Aufmerksamkeit Feldmanns auf sich, welche unbeweglich stand und ihre angsterfüllten Blicke auf die Portieren warf, so daß sich die Blicke Beider unwillkürlich treffen mußten.

Es war die schöne Jauscherin von vorher, welche, einer Bildsäule gleichend, mit bittend gefalteten Händen wie erwartend dastand. Das Gesicht derselben hatte einen klaren Beigeschmack des orientalischen Typhus, der jedoch den Reiz des mehr kindlichen Gesichtes unendlich erhöhte. Die Augen waren blau und glänzten in jenem feuchten Schimmer, der das Vorrecht dunkelblauer Augen ist, während die Haare sich mehr dem hellen als dunkleren Blond näherten. Die schönen Haare waren modern und kunstvoll frisiert und mit feinem Silberbuden bestreut.

Das nicht zu tief ausgeschnittene Kleid, aus weißem Atlas mit lichtblauem Sammet besetzt ließ einen reizenden Hals und eine wundervolle Büste erblicken, wie überhaupt der Wuchs des vielleicht achtzehnjährigen Mädchens untadelhaft erschien.

(Fortsetzung folgt.)

Stuttgart, 12. Jan. Unsere Börse verlief in ruhiger Haltung bei fast unveränderten Preisen.

Das Hopfengeschäft hat sich zwar etwas gebessert, doch halten Käufer wegen zu hohen Forderungen zurück.

Wir notiren:

— Weizen russ. 9 fl. bis 9 fl. 15 fr.

„ nordd. 9 fl. 12 fr.

„ galiz., 9 fl. 12 fr.

„ bayerr. 9 fl. 39 fr.

„ amerik. 9 fl. 21—24 fr.

Kernen 9 fl. 36 bis 54 fr.

Roggen russ. 7 fl. 15 fr.

Gerste bayr., 7 fl. 42 fr.

„ franz., 7 fl. 42—45 fr.

Mehlpreise per 100 Mgr. incl. Sacd.

Mehl No. 1: 27 fl. 24 fr. bis 48 fr.

„ 2: 25 fl. 24 bis 48 fr.

„ 3: 24 fl. 24 fr. bis 48 fr.

„ 4: 20 fl. 12 bis 36 fr.

Verschiedenes.

— Das Kriegsgericht zu Paris hat so eben 6 Franc Tirörs, welche schreckliche Gräueltaten an gefangenen Deutschen verübt und Mordthaten begangen haben, freigesprochen.

— Die kürzeste und beste Antwort gab den Wählern bei den Reichstagswahlen in Braunschweig ein öffentlicher Anschlag. Er lautete: Ein Schurke ist der, der Euch weiß macht, daß Ihr anders zur Wohlhabenheit gelangen könnt als durch Arbeit.

— Aus Neapel kommen Gerüchte, daß Kaiser Wilhelm zur Herstellung seiner Gesundheit nach Süditalien reisen werde. — In Schwabhausen (Gotha) wurde der deutsche Kaiser in den Reichstag gewählt.

Neueste Nachrichten.

Madrid, 13. Jan. Eine Proclamation des General Capitans Pavia ordnet die Ablieferung der Waffen Seitens der Freiwilligen an und überweist die Zupiederhandelnden vor das Kriegsgericht. Die Durchsuchung der Häuser nach den Waffen beginnt morgen.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Montag den 19. Januar aus
Dübensee:

1036 fichtene Stangen 5—12 Meter lang zu Hopsen- und Wagnerstangen tauglich, 31 Nm. buchene Brügel, 59 Nm. birken Scheiter und Brügel, 26 erlene do., 173 Nm. Laub- und Nadelholz-Anbruch, 112 Häufen unaufbereitetes Laub- und Nadelholz (2280 Wellen).

Um 9 Uhr auf dem Spitalhof.

K. Forstamt Schorndorf.
Fischbach.

Revier Plüderhausen.

Kubholz-Verkauf.

Freitag den 23. Januar um 9 Uhr im Stern in Plüderhausen, aus Sandbühl, Kaltenbronnen, Vogelbauenebene, Obere Renshalbe:

6 Eichen mit 9 Fm., 640 Stück Langholz aller Klassen (darunter 36 Forchen) 1119 Fm., 196 Stück Sägholz (darunter 41 Forchen) 210 Fm., 7 Nm. tannenes Spaltholz.

Das Holz wird am Tage vor dem Verkauf vorgezeigt.

K. Forstamt Schorndorf.

Richenfirnberg.

Fahrrad-Verkauf.



Die in der Verlassenschafts-Masse der verst.

Marie Haag,

ledig von hier, vorhandene Fahrräder, bestehend in:



Büchern, Kleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth,

Schreinwerk und allerlei Hausrath, kommt zu Folge Beschlusses der Erben am nächsten

Montag den 19. d. M.

von Morgens 8 Uhr an in der Wohnung des Gottlieb Frank von hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am 13. Januar 1874.

Waisengericht.

Vorstand:

Schultheiß Bergmüller.

Unentgeltliche Kur der Trunksucht.

Allen Kranken und Hülfesuchenden sei das **unfehlbare Mittel** zu dieser Kur dringend empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen aufs glänzendste bewährt hat, und täglich eingehende Dankschreiben die Wiederkehr häuslichen Glückes bezeugen, die Kur kann mit, auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden, hierauf Reflektirende wollen vertrauensvoll ihre Adressen an **F. Bollmann** Droguist in Düben einsenden.

Altersberg.

Oberamts Gaildorf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt ein neues
Schul- und Rathhaus mit Lehrerwohnung
zu erbauen und sollen die Arbeiten im Wege der schriftlichen Submission an tüchtige Handwerksleute vergeben werden.

Nach dem Ueberschlag sind die Arbeiten wie folgt berechnet:

Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten	3011 fl. 39 fr.
Zimmerarbeiten	2679 fl. 25 fr.
Gypferarbeiten	704 fl. 7 fr.
Schreinerarbeiten	1634 fl. 7 fr.
Glasarbeiten	578 fl. 17 fr.
Schlosserarbeiten	592 fl. 31 fr.
Flaschnerarbeiten	156 fl. 23 fr.
Anstricharbeiten	278 fl. — fr.
Safnerarbeiten	8 fl. 54 fr.
Gußwaaren	305 fl. 9 fr.

Kostenvoranschlag, Pläne und Accordsbedingungen liegen bei dem Schultheißenamt zur Einsicht offen.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten wollen ihre Angebote schriftlich und versegelt portofrei bis

Mittwoch den 21. Januar 1874

Mittags 12 Uhr

bei dem Schultheißenamt hier mit der Aufschrift: „Angebot auf den Schul- und Rathhausbau betr.“ versehen einreichen, zu welcher Zeit die Offerte geöffnet werden, wobei die Accordsliebhaber anwohnen können. Nicht bekannte Unternehmer haben Prädikats- und Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Altersberg den 10. Januar 1874.

Schultheiß Kopp.

Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine von Christian Häfner Tagelöhner hier käuflich erworbene in bestem Zustand befindliche Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht in einem 2stöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und gewölbtem Keller unter einem Dach, und 3 Morgen Aedern und Wiesen.

Kaufsliebhaber können sich am Dichtmehrfesttag in meiner Wohnung einfänden.

Johann Georg Fris.

L. W. Egers'scher Fenchelhonig

aus der alleinigen Fabrik von

L. W. Egers in Breslau

Derselbe ist keine irgend einer Arzneiform gleich zu achtende Zubereitung zu Heilmitteln, auch kein Geheimmittel, aber für Groß und Klein das beste, wohlgeschmeckendste, diätetische Genusmittel, von allen die es für die Athmungs- Werkzeuge giebt. Seine Wirkungen sind nur rein diätetische also: beruhigend, schleimlösend, nährend, die Lungen anfeuchtend, die Trockenheit mildernd, die Reibesöffnung milde unterstützend, — was Alles bei Hals-, Brust- und Lungen-Affektionen von höchster Wichtigkeit ist. Man hüte sich vor den vielen Nachahmungen unter gleichen und ähnlichem Namen und achte sehr darauf, daß der L. W. Egers'schen Fenchelhonig nur allein echt zu haben ist bei **S. Sobly** in Welzheim.

Welzheim.

Durch einen tüchtigen Arbeiter ist es mir möglich die verehrlichen Kunden meiner

Schmide

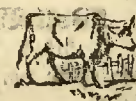
wieder aufmerksam und billig zu bedienen.
G. Weller.

Waizen Branntwein

zu haben, per Doppelkiter zu 44 fl.

Waldhornwirth Walter.

Welzheim



1 Kub mit Kalb

(ächter Leinthal'er Schlag) hat

zu verkaufen

Ade z. Rose.

Welzheim.

Webgarn

in allen Sorten

empfiehlt zu geneigter Abnahme

Weber Pfleger.

Welzheim.

Halbleinene Hofenzuge

in blau und braun von guter Qualität

Weber Pfleger,

wohnhaft bei Glaser Grüninger

beim Schulhaus.

Das große Vertrauen, das sich das bekannte

Große Wander-Lager

von
Joh. Stammer in Schwab. Hall

durch seine bedeutende Leistungsfähigkeit, durch seine billigen Preise, durch die Brauchbarkeit seiner Waare überall erfreut, veranlaßt dasselbe, auch jetzt wieder

im Gasthaus zum rothen Ochsen in Weßheim

eine grosse Auswahl aller möglichen

Baumwoll- und Woll-Waaren

anzulegen.

Durch die Uebernahme ganzer Waaren-Lager, durch günstige Einkäufe bin ich stets im Stande, in meiner Branche meinen werthen Kunden

das Beste und dieß auf's Billigste zu bieten.

Ich verkaufe zu nachstehendem Preis-Courant

in großer Auswahl:

1/2 breite schwere Hemden und Kleiderflanell zu 43, 54 fr. die Elle.

Rothe, weiße Rock- und Gesundheitsflanelle zu 42 und 1 fl. die Elle.

Halbwollene Lama zu 16 fr.

Halbwollene Unterrock-Stoffe zu 11 fr. die Elle.

Kleiderstoffe in allen Farben zu 15, 18, 24, 30 fr.

Schwarzer und brauner Dybet zu 36, 42, 48 fr. die Elle.

Cattune in allen Farben bloß 11 fr. die Elle.

Große Auswahl in Tuch und Buckskin mit und ohne Galon zu 1 fl. 30 fr. bis 4 fl. die Elle.

Kleiderzeugen in allen Farben nur 9 bis 12 fr. die Elle.

Die neuesten Sachen in Bettzeug zu 15, 16 und 18 fr. die Elle.

Blauen Bettbarchent zu 22, 24 fr. die Elle.

Rothem zu 24, 26 fr. die Elle.

1/2 breiten Bettdrill zu Bettroste und Matrazen zu 30 fr. die Elle.

Weißer und farbiger Piqué in allen Dessins zu sehr herabgesetzten Preisen.

Eine große Auswahl in Aussteuer-Artikel als: Tisch-, Hand-, Taschentücher, Servietten u. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Weißer und farbiger Bettüberwürfe zu 5, 7 und 8 fl. das Paar.

Tisch- & Commodebedecken in allen Farben von 1 fl. bis 7 fl. das Stück.

Die neuesten Sachen in Woll-Waaren als gedruckte Shawlstücher von 1 fl. bis 1 fl. 48 fr. per Stück

Feine Lamad-Shawlstücher von 48 fr., 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr. das Stück.

Kinder & Damen-Shawlchen zu 6, 12, 15, 18, 24 fr. das Stück.

Wollene Hals- & Kopftücher in großer Auswahl die neuesten Sachen zu Spottpreisen.

Manns- & Frauen-Unterhosen von 36, 48 fr. an.

Wo findet man die größte Auswahl in Hauben, Kapuzen, von 30 fr. bis 1 fl. 12 fr. das Stück, Manns- und Knabenmützen bei

Joh. Stammer.

Mein Ausverkauf beginnt Donnerstag, 15. Jan. im Gasthaus z. rothen Ochsen in Weßheim und bittet um fleißigen Zuspruch

Achtungsvoll

Joh. Stammer aus Hall.

Gestriete Patenthosen zu 1 fl. 12 fr., 1 fl. 24 fr. das Paar.

Gestriete braun und graue Manns-Jacken 3 fl. bis 3 fl. 30 fr. das Stück.

Weißer und farbiger Herren- und Damen-Flanell-Leibchen von 1 fl. 48 bis 2 fl. 24 fr. das Stück.

Wollene Flanellhemden in allen Farben zu 2 fl. 24 fr. bis 3 fl. das Stück.

Große Auswahl in Ringel-Wolle nur 3 1/2 fr. das Loth.

Die beste Sorte garnegebleichtes Tuch nur 14 fr. die Elle.

Ungebleichtes Baumwolltuch zu 10 bis 12 fr. die Elle.

Feinen Shirting nur 7 fr. die Elle.

Doppeltuch & Chiffon von 11 fr. an die Elle.

1/2 breiten Carfenet zu 10 fr. die Elle.

Canevas in allen Qualitäten zu 9, 10, 12 fr. die Elle.

Baumwollene und leinene Sockenzeuge von 12 fr. an.

Um damit zu räumen, verkaufe ich verschiedene Damen-Jackenstoffe zu enorm billigen Preisen.

Schwarze seidene Halstücher in allen Größen von 1 fl. 24 fr. bis 3 fl. das Stück.

Farbige seidene Foulard für Damen zu 1 fl. 24 fr. das Stück.

Eine sehr große Auswahl in Wachstuch verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu allen Preisen.

Einfach-Ritzen das Stück zu 18 fr.

Gestriete Kinderkittel das Stück 48 fr., 1 fl., 1 fl. 24 fr.

Cravatten das Stück 6, 9, 12, 18, 24 fr.

Strümpfbänder das Paar 6, 9, 12 fr.

Sockenzeuge das Paar 18, 24, 36 fr.

Mantelseife, Glycerinseife, Seife das Stück 3, 6, 12 fr.

Schuhnestel das Duzend 6, 9 fr.

Clasir-Faden das Duzend 18 fr., Damenknöpfe u. s. w.

Etwas ganz Neues:

Damen-Mäntel, Jacken, Paletots.